

Niederschrift
über die Sitzung des Beirates für Behindertenfragen
am 19.12.2012

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 09:00 Uhr

Sitzungspause: 10.10 Uhr - 10.20 Uhr

Ende: 13:15 Uhr

Anwesend:

Frau Aufderheide

Herr Baum

Vorsitzender (bis 11.10 Uhr)

Frau Böllhoff

Herr Dr. Bruder

(bis 12.15 Uhr)

Frau Heinrich

Herr Heuer

(bis 12.15 Uhr)

Herr Imorde

(ab 10.00 Uhr)

Herr Kläs

Frau Röder

stellvertr. Vorsitzende
(Versammlungsleiterin ab 11.10 Uhr)

Frau Schmieder

Stellvertretende Mitglieder

Herr Aufderheide

Frau Lawrenz

(ab 09.20 Uhr)

Herr Winkelmann

(bis 11.00 Uhr)

Frau Schönfeld

(unter Top 6 neu gewählt)

Beratende Mitglieder

Herr Jung (CDU)

(bis 11.30 Uhr)

Frau Schneider (SPD)

Frau Wilmsmeier (FDP)

(bis 12.00 Uhr)

Frau Niemeyer (Die Linke)

Frau Thielke (BfB)

(bis 12.00 Uhr)

Behindertenkoordinatorin mit beratender Stimme

Frau Krutwage

Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -

Verwaltung

Frau Berkemeyer	Amt für Jugend und Familie - Jugendamt - (zu Top 12)
Frau Dammann	Amt für soziale Leistungen - Sozialamt - (zu Top 13)
Herr Rohden	Bauamt (zu Top 14)
Herr Müller	Amt für Schule (zu Top 17)

Gäste

Frau Dr. Illig	Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld (zu Top 14)
Herr Peters	Architekturbüro Sander u. Hofrichter, Ludwigshafen (zu Top 14)
Frau Landmann	Gebärdensprachdolmetscherin
Frau Kühler	Gebärdensprachdolmetscherin

Schriftführung

Frau Daube	Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -
------------	--

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Baum begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Herr Dr. Bruder bittet, da die Anlage zu Top 9 im Ratsinformationssystem nicht öffentlich zugänglich war und von ihm nicht eingesehen werden konnte, den Tagesordnungspunkt 9 zu vertagen.

- die Mitglieder stimmen der Änderung zu -

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2 Mitteilungen

Zu Punkt 2.1 Geplante Kooperation zwischen Stadt Bielefeld und Mieterbund Ostwestfalen-Lippe und Umgebung e.V.

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Mitteilung.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 2.2 Angebote für blinde und sehbehinderte Menschen im Theater Bielefeld

Vorsitzender Herr Baum verweist auf die mit der Einladung versandte Mitteilung.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 2.3 **Europaweiter Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen 2013**

Vorsitzender Herr Baum teilt mit, dass die Veranstaltung zum europaweiten Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen in diesem Jahr am 07.05.2013 stattfindet. Der Beginn stehe noch nicht fest.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 3 **Anfragen**

Zu Punkt 3.1 **Übernahme der Kosten für Gebärdensprachdolmetscher bei Elternabenden**

Die Antwort zur mündlichen Anfrage von Frau Heinrich aus der Sitzung am 28.11.2012 liegt vor (**Anlage 1**) und wird von Frau Krutwage verlesen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 3.2 **Beteiligung von Gremien bei An-, Um- und Neubauten an Schulen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5147/2009-2014

Die schriftliche Antwort wird als Tischvorlage verteilt (**Anlage 2**). Die Mitglieder des Beirates sind mit der Handhabung unzufrieden und wünschen zur barrierefreien Gestaltung eine grundsätzliche Beteiligung des Beirates bei An-, Um- und Neubauten an Schulen. Dieses Thema solle in der nächsten Sitzung des Beirates behandelt werden.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 4 **Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 5

Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme und des Beirates)

Herr Winkelmann berichtet aus dem **Sozial- und Gesundheitsausschuss:**

- Der Beschluss des Beirates zur Erstellung eines Bielefelder Inklusionsplanes wurde einstimmig gefasst.
- Die Beratungen zum Haushaltsplan 2013 wurden vertagt.

Herr Winkelmann hat an der Sitzung des **Seniorenrates** teilgenommen. Der Sozialpfarrer Matthias Blomeier berichtete über seine Arbeit.

Herr Winkelmann hält eine Berichterstattung auch im Beirat für Behindertenfragen für wünschenswert.

Frau Röder berichtet aus dem **Schul- und Sportausschuss**. Im Schuljahr 2013/2014 seien die vorhandenen Plätze für den gemeinsamen Unterricht nicht mehr ausreichend.

Herr Kläs hat an der Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** teilgenommen. Dort gab es u. a. einen Bericht zur Mädchenarbeit in Bielefeld.

Herr Winkelmann berichtet aus dem **Arbeitskreis „Wohnen, Arbeit und Beschäftigung“**. Der Arbeitskreis befasse sich mit den theoriereduzierten Ausbildungsangeboten. In der nächsten Sitzung sei ein Gespräch mit einem Vertreter vom Unternehmerverband der Metallindustrie vorgesehen.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 6

Nachwahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Interventionsbereich "Bebaute Umwelt, Verkehr"

Frau Schönfeld und Herr Botezat stellen sich vor.
Es werden 9 Stimmzettel abgegeben und ausgezählt.

Ergebnis: Botezat, Mario	2 Stimmen
Schönfeld, Christine	5 Stimmen

Zwei Stimmzettel sind ungültig.

Vorsitzender Herr Baum gibt das Wahlergebnis bekannt.

Frau Schönfeld wird zum stellvertretenden Mitglied des Beirates für Behindertenfragen für den Interventionsbereich „Bebaute Umwelt, Verkehr“ gewählt.

Auf die Frage des Vorsitzenden Herrn Baum nimmt Frau Schönfeld die

Wahl an.

Vorsitzender Herr Baum verpflichtet Frau Schönfeld nach folgender Formel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

-.-.-

Zu Punkt 7

Besetzung der Arbeitskreise der Teilhilfesysteme und des Beirates

Vorsitzender Herr Baum erläutert, dass die bisherige personelle Besetzung der Arbeitskreise dringend verstärkt werden müsse und bittet alle Mitglieder um ihre Mitarbeit.

Nach kurzer Aussprache erklären sich weitere Mitglieder zur Mitarbeit bereit. Danach ergibt sich folgende Zusammensetzung der Arbeitskreise:

Arbeitskreis „Bildung“

Frau Röder (Sprecherin)
Frau Wilmsmeier
Frau Niemeyer
Frau Aufderheide
Herr Dr. Bruder
Frau Schönfeld
Frau Thielke

Arbeitskreis „Bebaute Umwelt und Verkehr“

Frau Aufderheide (Sprecherin)
Herr Dr. Bruder
Vorsitzender Herr Baum
Frau Böllhoff
Frau Schönfeld
Herr Jung

Arbeitskreis „Gesundheit“

Herr Kläs (Sprecher)
Frau Aufderheide
Frau Röder
Herr Winkelmann
Frau Schmieder
Frau Lawrenz

Arbeitskreis „Teilhabe am öffentlichen Leben“

Herr Aufderheide (Sprecher)
Frau Niemeyer

Herr Imorde
Herr Winkelmann
Frau Böllhoff
Frau Schmieder

Arbeitskreis „Wohnen, Arbeit und Beschäftigung“

Herr Winkelmann (Sprecher)
Frau Röder
Frau Wegner
Herr Heuer
Herr Kläs

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Sitzungspause: 10.10 Uhr – 10.20 Uhr

Zu Punkt 8 Klausurtagung des Beirates für Behindertenfragen 2013
-Termin und Inhalte-

Termin: 13.03.2013, 16.00 – 19.00 Uhr Rochdale Raum

Inhalte:

u. a.

- Aktionsplan NRW und Bielefelder Inklusionsplan
- Öffentlichkeitsarbeit
- Was bedeutet Barrierefreiheit?
- Was bedeutet Inklusion?
- Behinderungsarten

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 9 Geschäftsordnung für den Beirat für Behindertenfragen
- Entwurf -

vertagt

Zu Punkt 10 Beratungsangebote für hörgeschädigte Menschen in Bielefeld
- Angebote des Hörgeschädigtenzentrums Bielefeld

Frau Aufderheide erläutert die Probleme hörgeschädigter Menschen und

die Angebote des Hörgeschädigtenzentrums in Bielefeld. **(Anlage 3)**. Das Hörgeschädigtenzentrum Bielefeld habe derzeit ca. 95 Mitglieder. Die Beratungen zu den Angeboten (z.B. zum Arbeitsleben, psychosoziale Angebote, Hilfsmittel, Kosten, Verfahren) erfolgen ehrenamtlich.

Frau Heinrich erläutert die Probleme gehörloser Menschen bei der Teilhabe am öffentlichen Leben und stellt ihre Bedürfnisse dar **(Anlage 4)**. Schon im Kindergarten werde nicht auf die Bedürfnisse ertaubter Kinder eingegangen. Die mangelnde Kommunikation führe zur Isolation und es würden oft psychische Probleme entstehen.

Die in der Stadt vorhandenen Angebote, u. a.

- die städt. Beratungsstelle für Hörgeschädigte
- der Integrationsdienst (Hilfen zum Arbeitsleben)
- die LWL –Frühförderstelle und
- das Hörgeschädigtenzentrum

reichen nicht aus bzw. seien nicht mit der notwendigen Sach- und Fachkompetenz ausgestattet. Teilweise fehlten Kulturwissen zum guten Umgang mit gehörlosen Menschen bzw. Kenntnisse zur Gesetzeslage. Es müsse mehr Aufklärungsarbeit stattfinden und der Einsatz von Sprachdolmetschern selbstverständlich sein.

(Vorsitzender Herr Baum übergibt um 11.10 Uhr die Sitzungsleitung an die stellvertr. Vorsitzende Frau Röder)

Herr Aufderheide, Vorsitzender des Hörgeschädigtenzentrums Bielefeld, erläutert die Geschichte und die Angebote des Vereins **(Anlage 5)**. Das Hörgeschädigtenzentrum Bielefeld sei ein Ort der Kontakt- und Kulturpflege mit verschiedenen Beratungs-, Unterhaltungs- und Sportangeboten. Viele hörgeschädigte und gehörlose Menschen haben mit großem Einsatz in Eigenarbeit die Räume zweckentsprechend gestaltet und hochwertige Technik zur barrierefreien Visualisierung beschafft und installiert.

Die für den Betrieb zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel seien gering. Die von der Stadt Bielefeld zur Verfügung gestellten Mittel und das Spendenaufkommen reichten zum Erhalt des Gebäudes und der Angebote des Vereins nicht mehr aus. Die Zukunft des Hörgeschädigtenzentrums mit seinen vielfältigen Angeboten sei ungewiss.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 11

Betreuungsrechtliche Zwangsbehandlung

Der Tagesordnungspunkt wird aus zeitlichen Gründen vertagt.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 12 Umsetzung HSK-Plus im Dezernat 5

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 5092/2009-2014

Frau Berkemeyer erläutert die Vorlage. Frau Aufderheide merkt an, dass die Vorlage für Sie unverständlich sei. Künftig solle auch bei Vorlagen dieser Art die einfache Sprache angewendet werden.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 14 Neubau Handwerkskammer

(vorgezogene Beratung)

Frau Dr. Illig, Projektleiterin für den Neubau des Campus Handwerk in Bielefeld, Herr Peters und Herr Rhoden erläutern die Planungen (**Anlage 6**). An diesem neuen Standort würden alle Berufsbildungsstätten und die Verwaltung der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zusammengeführt. Mit der Umsetzung der Planungen werde im April 2013 begonnen. Die Bauzeit betrage voraussichtlich 2 Jahre.

Durch die äußere Gestaltung des Gebäudes werde die berufliche Bildung sichtbar gemacht.

Die öffentlich zugänglichen Bereiche würden entsprechend der vorhandenen DIN behindertengerecht gestaltet.

Die Mitglieder des Beirates weisen darauf hin, dass Barrierefreiheit für alle Behinderungsarten gegeben sein müsse und auch in den nichtöffentlichen Bereichen (Werkstätten) auf die Bedürfnisse behinderter Auszubildender einzugehen sei.

Die Detailplanung sollte vor Ausführung der Maßnahmen im Arbeitskreis „Bebaute Umwelt und Verkehr“ vorgestellt werden.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 13 Integrationshelfer in der offenen Ganztagschule

Frau Dammann erläutert das rechtliche Ergebnis der auf Antrag des Beirates für Behindertenfragen eingerichteten Arbeitsgruppe zum Einsatz von Integrationshelfern an der offenen Ganztagschule (**Anlage 7**).

Danach könne es aufgrund der unterschiedlichen rechtlicher Rahmenbedingungen im Sozial-, Kinder- und Jugendrecht sowie der individuell zu prüfenden Voraussetzungen kein einheitliches Verfahren zur Finanzierung von Integrationshelfern an der offenen Ganztagschule geben.

Die stellvertr. Vorsitzende Frau Röder ist mit der derzeitigen Situation unzufrieden. Auf Dauer müssen einfachere Lösungen gefunden werden. Das Thema solle im Arbeitskreis „Bildung“ weiter erörtert werden.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 15 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen**
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 15.1 **Erstellung eines Bielefelder Inklusionsplanes**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5106/2009-2014

Frau Daube teilt mit, dass der Sozial- und Gesundheitsausschuss in der Sitzung am 11.12.2012 die Vorlage zur Erstellung eines Bielefelder Inklusionsplanes einstimmig beschlossen habe. Der Rat werde in seiner Sitzung am 20.12.2012 darüber entscheiden.

- der Beirat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 16 **Bericht an die Presse**

Es gibt nichts zu berichten.

Baum
Vorsitzender (bis 11.10 Uhr)

Röder
Stellvertr. Vorsitzende
(Versammlungsleiterin ab 11.10 Uhr)

Daube
Schriftführerin

